

# Pressemitteilung

vom 05. Februar 2009, Nr. 03/2009



DEUTSCHER VERBAND  
TIERNÄHRUNG E.V.

## **Auf gutem Weg: Reform der Europäischen Futtermittelverordnung**

**Chance zu mehr Eigenverantwortung der Wirtschaft nutzen**

**Bonn.** Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) begrüßt die heute in Straßburg erzielte Verabschiedung des Entwurfes einer neuen EU-Verordnung über die Kennzeichnung und den Gebrauch von Futtermitteln. Mit dieser Verabschiedung ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einem einheitlichen europäischen Futtermittelrecht getan. Jetzt liegt es am Ministerrat der EU, das Kompromisspaket möglichst bald endgültig zu verabschieden und damit die Veröffentlichung im Amtsblatt der EU zu erreichen.

Oberstes Ziel der Futtermittelgesetzgebung ist und bleibt die Sicherheit der von Tieren gewonnenen Lebensmittel, die Gesundheit der Tiere und darüber hinaus eine Regelung, die eine Übervorteilung verschiedener Marktpartner verhindert. Dass dieser hohe Anspruch mit dem vorliegenden Verordnungstext erfüllt werden konnte, ist der Erfahrung und der Kompromissbereitschaft der beteiligten Parlamentarier, Berichterstatter und Mitarbeiter in den Ministerien der Mitgliedstaaten und der EU-Kommission sowie in den europäischen Verbänden und Organisationen zu verdanken. Über allen Bemühungen der ersten Entwürfe bis zum jetzt verabschiedeten Verordnungskompromiss standen außerdem die Verwaltungsvereinfachung und die Straffung des Futtermittelrechts. „Es wird sehr stark auf die Wirtschaftsbeteiligten und die umsetzenden Behörden ankommen, den jetzt gefundenen Kompromiss nicht durch den Versuch neuerlicher nationaler „Nachbesserungen“ zu verfälschen und damit die begonnene Vereinfachung erneut in Frage zu stellen“, stellt Helmut Wulf, Präsident des Deutschen Verbandes Tiernahrung in einer ersten Reaktion fest.

Der DVT begrüßt besonders, dass mit der neuen Verordnung auch die Eigenverantwortung aller Wirtschaftsbeteiligten gestärkt wird, die sich in der Erarbeitung von Leitlinien durch die Wirtschaftsverbände zeigen muss. Selbstregulierung statt staatlicher Bevormundung heißt damit auch im Fut-

Pressekontakt:

Beueler Bahnhofplatz 18  
53225 Bonn

Kontakt:  
Britta Noras  
Tel: 0228/97568-23  
Fax: 0228/97568-68  
E-Mail: [noras@dvtiernahrung.de](mailto:noras@dvtiernahrung.de)  
[www.dvtiernahrung.de](http://www.dvtiernahrung.de)

termittelbereich die Devise. Wulf: „Wir sind als DVT bereit, diese Chance zu mehr Eigenverantwortung zusammen mit unseren Partnern im Markt und der Lebensmittelkette zu nutzen.“

In langen und zähen Verhandlungen haben Europäisches Parlament, Ministerrat und die EU-Kommission sowie die verschiedensten Interessengruppen in den vergangenen zwei Jahren daran gearbeitet, ein Paket zu schnüren, das möglichst vielen gerecht wird. Mit dem vorliegenden Verordnungstext ist ein fairer und ausgewogener Ausgleich der verschiedenen Interessen gelungen.

Die neue Verordnung wird vor allem im Bereich der Kennzeichnung einige Änderungen mit sich bringen. Damit werden die Möglichkeiten der Information über Qualität, Einsatzzweck und Eignung von Futtermitteln gegenüber dem heutigen Stand deutlich erweitert. Angaben zu Tierernährung und Ernährungsphysiologie werden im Vordergrund der Informationen auf der Herstellerdeklaration und in der Produktinformation stehen. So kann künftig anhand so genannter Claims über die wissenschaftlich belegbaren, besonderen Eigenschaften von Futtermitteln informiert werden. Parameter wie Nutzbarkeit und Verdaulichkeit von Futtermitteln oder einzelner Fraktionen daraus dürfen eher und deutlicher angegeben werden als bisher. Gleichzeitig wird der Schutz der Abnehmer vor nicht belegbaren oder gar falschen Aussagen gestärkt. Laut neuer Verordnung ist eine neue Liste der in der EU verwendeten Einzelfuttermittel zu erstellen, womit eine Annäherung an die in Deutschland geltenden Absprachen zur Positivliste der Einzelfuttermittel ermöglicht wird.

*Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Unternehmen, die Mischfutter, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.*